

Osage County Volksblatt.

Jahrgang 11.

Westphalia, Mo., Donnerstag, den 21. Februar, 1907.

Nummer 28.

Albumblätter.

Freunde, in der Ruhe Stunden
Nehmet Euer Album her,
Denn es zeigt Euch innummern
Rang Vergangenes, das nicht mehr.
Es vergibt auch die Bilder
Nicht in die hoch von Neuem auf,
Liebe, Freundschaft, und nicht minder
Selbst den eignen Lebenslauf.
Ja, des Albums Bilder zeigen
Uns so Manches mit Klarheit,
Weshalb einem bunten Reigen
Bürgen sie uns Freud' und Leid.
Nehmt nicht Euer erstes Bildchen,
Nag es noch so einfach sein,
Euch an jugendliche Freizeite
Und der Hoffnung Sonnenchein?
Blättern so von Zeit zu Seite
Nicht sich Freude, Wehmuth, Schmerz
Wenn wir vor uns seh'n im Bilde
Rang geliebtes, theures Herz.
Wenn wir Eltern, Schweftern, Brüdern
In die treuen Augen seh'n,
Bringt Erinnerung selbst wieder,
Bald vor langer Zeit gesch'n.
Jugendliche, frohe Tage
Mancher Freude leb'n wir hier
Kinder, die sich liebend schmiegen
An der Eltern Herzen hier.
Freunde, die des Schicksals Stürme
Weit von uns getrieben hat,
Theure, die gebettet liegen,
In der letzten Ruhestatt.
Freunde, die uns Freund' geworden,
Weil im Geth' mit uns verwandt,
Die gepflanz't mit That und Worten
Wahrheit, Recht und Freundschaftsband,
Deren Streben gilt dem Guten
Sehen wir so gerne hier,
Ob sie einst im Kampf verblutet,
Ob noch schwingend ihr Panzer.
Wohl mag Wehmuth uns erregen,
Wenn auf solche Menschen hin
Unsre Blicke müssen schweifen,
Die uns nicht mehr Freunde sind,
Die zerstreuten edle Triebe,
Nicht gehalten, was gelobt,
Die zu schwach für Schicksals Stürme
Treue Liebe schlecht behaupt.
Gedulde, wie die Bilder lenken
Uns're Sinne und Gemüth;
Sie beweisen wie das Leben
Wechsellaut vorüberzieht.
Doch wie auch die Bilder sollen,
Et was werde Freud', ob Schmerz,
Die Erinnerung lag uns wahren
Und ein "süßend" Reminiscert.

Vocales.

—Correspondenzen von Freeburg,
Linn und Rockport erreichten uns
erst nach Schluss der letzten letzten
(Mittwoch) Abend und können erst für
nächste Woche benutzt werden. Das
verspätete Eintreffen ist offenbar
Schuld der Postbeamten.
—Die Herren Martin Wade und
Anton Deer waren am Montag in Ge-
schäften in Weir.
—Eine Nähmaschine billig zu ver-
kaufen. Man frage nach in der Volks-
blatt Office.
—Herr John Willbrandt von Free-
burg schickte Sonntag Hände mit
heiligen Bürgern.
—Herr Oerdt Brumel verließ sein
kürzlich erworbenes Eigentum mit
einer neuen Angewandung.
—Albert Hiesmeyer und Rel. Glas-
ta Vormeher besuchten Sonntag
Freunde in Weir.
—Herr Hermann Abrian von
Wardville war Sonntag hier auf Be-
such bei Verwandten.
—Die Farmer benutzen das schöne
Wetter zur Vorbereitung ihrer Felder
für die Frühjahrsaat.
—Herr Henry Decker verkaufte ge-
stern am Oerdt's Laden von Veste Street
einen Ciel für \$157.50.
—Der Strathaus begab sich gestern
nach Weir wo er seinen Gewerbe als
Barbier obliegen wird.
—Herr Joseph Westermann kaufte
sich dieser Tage von Herrn Ven. D.
Wilde ein schönes Kestpapier.
—Der alte Herr Bernard Wilde ist,
wir können uns es vorstellen zu können,
auf dem Wege der Genesung.
—Wie wir erfahren, kaufte Joseph
Stegmann von Peeter Hedmann bei
Holt 80 Ader Land für \$300.
—Herr Henry Westermann machte
am Sonntag seinen Freunden in
Rocktown seine Aufwartung.
—Verloren. Eine Brille in
schwarzer Schachtel. Finder möge selbe
gegen Belohnung in der Volksblatt
Office hinterlassen.
—Herr Henry von Linn in Beglei-
tung seines Freundes V. Sallenrop
sprach Sonntag hier vor und wohnte
am Abend als Mitglied des hiesigen
Comit's der Knights of Columbus
ihren Versammlung bei.

—Herr. V. J. Schenlen, welche einige
Monate in St. Louis weilte ist Frei-
tag ins Elternhaus zurückgekehrt.
—Herr. Katie Koester war einige
Tage letzter Woche der Gast der Fam-
ilie ihres Bruders in Jefferson City.
—Herr Hermann Decker befindet
sich seit Sonntag bei ihrer Tochter
Frau Stephan Kettner auf Besuch.
—Herr. B. H. von St. Thomas
holte am Montag Nach von hiesiger
Mühle für die S. R. Schell & Sons
Trading Co.
—Herr. H. Hiesmeyer und Sohn ver-
sandte am Dienstag eine Einladung
Widwied und Schweine nach St.
Louis zu Markt.
—Herr John Kademann von Holt
brachte Sonntag seinen Sohn Wil-
helm welcher krank war und sich da-
heim erholte, hierher zurück.
—Herr Georg Werschel und seine
von schwerer Krankheit genesene Gat-
tin von Holt, erledigten eines Tages
letzter Woche hier Geschäfte.
—Die Herren V. H. Spawrke und
Hermann Engelmeier kauften sich die-
ser Tage von H. D. Luebert einen
jungen Hereford Bullen.
—Der Dampfer „S. M.“ langte
Ende letzter Woche in Claje City an
und machte am Samstag seine erste
Fahrt flussaufwärts.
—Die Gattinnen des Herrn V. D.
Schulter und Jos. Dierck auf ihren
„Baby's“ waren Anfang der Woche
die Gäste hiesiger Verwandte.
—Joseph Hedmann brachte Sonn-
den Bruder Anton, welcher sich bei sei-
nem Bruder Henry Hedmann als
Anwalt betraug, nach Holt.
—Editor John Koesters vom Mis-
souri Volksfreund und Circuit Clerk
Henry Andrae von Jefferson City, wa-
ren Sonntag willkommene Besucher.

—Herr. Bernardina Werner lehrte
Montag von einem Besuche in St.
Louis bei ihren Schwestern den Frau-
en Bree und Kauber nach hier zurück.
—Herr. Theodor Schwaner besaß
am Samstag mit seiner Familie das
Louis Heimliche, jetzt Herr D. H.
mann Decker geborene Haus im Cen-
trale der Stadt. Montag Abend
wurde den neuen Bürgern von der
Westphalia Military Co. ein Stand-
chen gebracht worin ihnen von Herrn
Schwaner lachend „aufgesetzt“ wurde.
—Jungamerikas Kolheit und An-
sehen nimmt ab und. Was soll
kommen die Klage der jungen Bürger
bei Ankerabgabe ein. Grades eine so
große Quantität Spritguths besetzen
dass durch die Explosion der Bomben
über einem nebenstehenden Gebäude
theilweise demolirt wurde.
—Congregation Schicksel war
abermals in ihren Versammlungen eine
Geduldswandlung für Schwestern und
Damen im Claje House zu erlangen
erfolgreich. \$25.000 sollen auch Be-
rechnung der Angewandten zur Ver-
mittlung des Damms genannt. \$78.
000 dieser Summe sind jedoch ver-
wendbar und soll während des Som-
mers allen Eintheil der Versuch gemacht
werden, den seit einer langen Reihe
von Jahren unter Kontrolle stehen-
den Damms endlich zu vollenden.

—Man begegnet zuweilen Leute —
meistens junge — auf deren Gesichtern
Spuren des Verdrußes und des Aergers
lagern. In dieser, der Valentinszeit,
erhält man der Grund ihrer Verdrieß-
lichkeit oft richtig wenn man annimmt
dass daran die Trauerbilder welche viele
per Post bekommen, Schuld sind.
—Herr Theodor Schwaner besaß
am Samstag mit seiner Familie das
Louis Heimliche, jetzt Herr D. H.
mann Decker geborene Haus im Cen-
trale der Stadt. Montag Abend
wurde den neuen Bürgern von der
Westphalia Military Co. ein Stand-
chen gebracht worin ihnen von Herrn
Schwaner lachend „aufgesetzt“ wurde.
—Jungamerikas Kolheit und An-
sehen nimmt ab und. Was soll
kommen die Klage der jungen Bürger
bei Ankerabgabe ein. Grades eine so
große Quantität Spritguths besetzen
dass durch die Explosion der Bomben
über einem nebenstehenden Gebäude
theilweise demolirt wurde.
—Congregation Schicksel war
abermals in ihren Versammlungen eine
Geduldswandlung für Schwestern und
Damen im Claje House zu erlangen
erfolgreich. \$25.000 sollen auch Be-
rechnung der Angewandten zur Ver-
mittlung des Damms genannt. \$78.
000 dieser Summe sind jedoch ver-
wendbar und soll während des Som-
mers allen Eintheil der Versuch gemacht
werden, den seit einer langen Reihe
von Jahren unter Kontrolle stehen-
den Damms endlich zu vollenden.

—Herr. Ferdinand Erdmeyer war
letzter Woche in der Staatsbankrott
am Pferdegeschirr, Sattel und
einpulsanten.
—Herr. Ferdinand Erdmeyer war
letzter Woche in der Staatsbankrott
am Pferdegeschirr, Sattel und
einpulsanten.

Buy No Pig in a Poke
Buy a fence that has shown its practical worth in years of use. Large, heavy wire, flexible hinge joints, quality of steel of exactly proportioned hardness to be right for the purpose. Thoroughly galvanized.

AMERICAN FENCE

Is made by the largest steel making concern in the world, whose broad experience and unequalled facilities for manufacture enable it to produce the best fence that is offered.

We can show you this fence in our stock and explain its merits and superiority, not only in the roll but in the field. Come and see us and get our prices.

Henry Beumel, Agent,
Westphalia, Mo.

—Herr. Ferdinand Erdmeyer war
letzter Woche in der Staatsbankrott
am Pferdegeschirr, Sattel und
einpulsanten.
—Herr. Ferdinand Erdmeyer war
letzter Woche in der Staatsbankrott
am Pferdegeschirr, Sattel und
einpulsanten.

—Herr. Ferdinand Erdmeyer war
letzter Woche in der Staatsbankrott
am Pferdegeschirr, Sattel und
einpulsanten.
—Herr. Ferdinand Erdmeyer war
letzter Woche in der Staatsbankrott
am Pferdegeschirr, Sattel und
einpulsanten.

—Herr. Ferdinand Erdmeyer war
letzter Woche in der Staatsbankrott
am Pferdegeschirr, Sattel und
einpulsanten.
—Herr. Ferdinand Erdmeyer war
letzter Woche in der Staatsbankrott
am Pferdegeschirr, Sattel und
einpulsanten.

Ziffern aus dem Tagebuch eines Farmers.

Ein pralliger Farmer führt wie jeder andere gute Geschäftsmann Buch über seine Einnahmen und Ausgaben. Es löst ihn dieser Buchführung nicht nur sein in der Schule gelerntes Rechnen und Schreiben bereichern — er lernt dadurch Oekonomie. Zahlen belehren ihn ob er ökonomisch oder Verworschlich gewirkt hat. In der Tabelle giebt die Einnahmen und Ausgaben eines hiesigen Farmers an, dessen Farm zur Zeit als er begann über alles genau Rechnung zu führen, einen Werth von \$3900 repräsentirte. Wie in der Tabelle ersichtlich betrieb dieser Farmer keinen Viehhandel sondern nur die Einnahmen aus der Abgabe von Vieh und auf der Farm erzeugte Produkte erzielt werden. Nach ein anderes in der Tabelle enthaltenes Item verdient bei Erwähnung und dieses sind die Ausgaben für die Versicherung seiner Gebäude und Vieh; er in dem hiesigen Farmer-Union-Verein zu \$3000 versichert hat und welche ihm im Durchschnitt jährlich auf \$2.95 zu stehen kam. (Kochpils den halben für Herrn W. n. Boden, durch dessen Bemühungen dieser Verein zu Stande kam.) Weiter ist in der Tabelle ersichtlich dass der Farmer nicht immer am Allen hängen soll, sondern durch neue Methoden sein Land und seine Einnahmen verbessern kann, z. B. Hüner und Eier, zur Zeit der besten Einnahmequelle der Farmer. Sein Land und wäre es noch so reich und ergiebig bedarf der Aufmerksamkeit und zündlicher Kapf.

Einnahmen:	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	Total	Im Durchschnitt
Weizen,	\$142.45	\$215.85	\$122.95	\$155.30	\$151.85	\$254.65	\$268.70	\$270.70	\$161.45	\$495.15	\$1767.05	\$176.70
Rorn,					30.65	72.00		23.20	2.50		128.35	12.83
Daser,			5.25								5.25	.52
Hen,											2.75	.27
Pferde und Esel,	55.00			233.00							302.50	30.25
Widwied,	45.75	50.00	38.00	61.45	75.00	100.25	30.20	60.95	47.20	42.35	591.15	59.11
Schweine,	68.50	29.90	15.00	96.65	105.45	42.60	19.30	61.50	113.15	121.00	733.10	73.31
Geflügel,	1.70	4.40	5.80	6.47	9.41	9.96	19.30	10.58	18.53	8.22	91.66	9.16
Eier,	42.55	31.22	30.65	35.39	33.45	65.63	82.65	100.00	86.67	33.20	692.41	69.24
Kleefamen,	35.05	20.35	6.05	3.05	32.85			23.50	95.25	2.16	298.36	29.83
Beischiedene Produkte,	72.45	23.85	100.20	30.85	64.45	41.80	78.10	26.10	46.65	37.00	522.15	52.21
Bauhölz,							12.50	3.75			16.25	1.62
Molasses,						21.15	19.35	8.95	9.35	17.75	76.55	7.65
Schafe,	6.50	11.40	15.45	16.65	29.00						79.00	7.90
Total,	473.20	386.97	339.14	642.81	532.11	608.04	553.65	483.98	487.86	718.27	5217.93	521.70

Ausgaben:	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	Total	Im Durchschnitt
Lohnen,	\$10.00	\$10.00	\$11.05	\$11.15	\$11.85	\$12.35	\$12.15	\$13.25	\$13.75	\$10.25	\$115.80	\$11.58
Dokter Rechnung,	.50	2.00	16.20	14.75	27.00	12.50	5.00	14.50	2.70	11.25	106.40	10.64
Jahresliches,	4.00			7.00	12.50		2.00		8.75	3.00	37.25	3.72
Für Arbeitslohn,	56.25	41.10	45.65	62.50	94.90	85.35	87.10	133.65	93.65	102.40	802.25	80.22
Schneebearbeit,	25.05	7.30	12.70	16.30	20.45	18.75	53.55	13.80	15.95	18.10	195.75	19.57
Strohwaare,	71.78	75.60	44.92	63.09	59.92	60.00	58.17	90.00	119.43	120.00	702.70	70.27
Farmgeräthschaften,	1.45	16.00	65.95	36.75	54.00		13.00	1.85	24.46		220.50	22.05
Ausgaben an Gebäuden,	15.80		18.30				201.00	55.00	154.50	30.10	478.10	47.81
Rohel,	27.60						6.00		10.60		44.20	4.42
Verhängerung an Gebäuden,		1.40	2.80	5.65	2.00	11.75	3.20		2.40		38.20	3.82
Obstbaum,	2.50	6.45		8.10	3.00	1.10	2.99		1.05		24.20	2.42
Bergabrisstoffen,			12.20	6.00	12.50						30.70	3.07
Vieh,	10.00	19.00	127.50			44.00		4.00		6.40	210.50	21.05
Beischiedene Auslagen,	95.75	51.16	32.19	133.48	200.14	214.28	204.00	200.78	179.47	131.92	1502.17	150.21
Total,	323.88	230.31	311.66	486.27	498.26	459.88	647.17	542.63	626.51	483.11	4559.88	455.98

The Initiative and Referendum.
an American Safety Valve,
Von Dr. F. F. Hiesmeyer
Fortsetzung.
Sollte die Einführung der Directen Gesetzgebung und wichtiger dünkeln, als andere Reformen?
Zur denn die Einführung derselben erhöht den Wert für die Bürger. Die Directe Gesetzgebung ist eine Maßregel, die sich selbst, sondern ein Mittel, durch das alle Maßregeln leichter und vollkommenere Ausführung finden können, als wenn sie in diesem Sinne sind.
Der Erfolg der Initiative und Referendum ist die erste erfolgreiche Einführung der Initiative in einer Nation von 75 Millionen Einwohnern?
Obige Frage wird von Vielen gestellt, welche den erfolgreichen Erfolg der Initiative und Referendum in der Schweiz wahrgenommen und bewundern haben. Wir antworten darauf, dass wir den selben Erfolg dort nicht sehen, sondern die Initiative und Referendum in der Schweiz wahrgenommen und bewundern haben. Wir antworten darauf, dass wir den selben Erfolg dort nicht sehen, sondern die Initiative und Referendum in der Schweiz wahrgenommen und bewundern haben.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Tragt die
Vaterschrift von **Cast. H. Fletcher**
Taus.
Seldt leidet der Kind die Frühling wieder, wenn Alles wieder grünt und blüht mit ihm aber auch mehr Arbeit. Der Mensch aber füllt sich auch zum Arbeiten besser aufgelegt. Ein entzogen heißt sich wohl so eine Art Krankheit ein, die von den Amerikanern als „Spring“ Kinder gekennzeichnet wird, doch hält dieselbe gewöhnlich nicht lange an. Wird ein Neugeborenes dieser Krankheit befallen, legt er sich zu einem Schlafchen hin und löst sich von der brühen Sonne befeuchten und vollends von dieser Krankheit geheilt — für den Tag wenigstens — ist er sobald die Stimme seines „Nees“ er hört.
Beim Prof. Siebe und dem Ven Drums legte der Storch in letzter Woche j-nen Kugeln ab.
Herrmann Schiederer von Wardville war am Sonntag in Zaos.
H. Derman, Ven Siegemann und Dr. Giten begaben sich am Samstag nach Russellville um dort alle Bekannte zu besuchen.

CASTORIA.
The MARIES HEREFORDIAN
near Brunktown, Mo.
(F. R. D. Dixon.)
earned World's Fair reputation by its exhibition of Herefords. All other Stock kept there are of a similar standard.
For the best of Jacks, Trotters, Poland China hogs or Herefords, come to our farm and inspect everything to your heart's content — Just at present there are a few bargains on hand.

DETTE BROS.
CASTORIA
The Prof. Siebe und dem Ven Drums legte der Storch in letzter Woche j-nen Kugeln ab.
Herrmann Schiederer von Wardville war am Sonntag in Zaos.
H. Derman, Ven Siegemann und Dr. Giten begaben sich am Samstag nach Russellville um dort alle Bekannte zu besuchen.